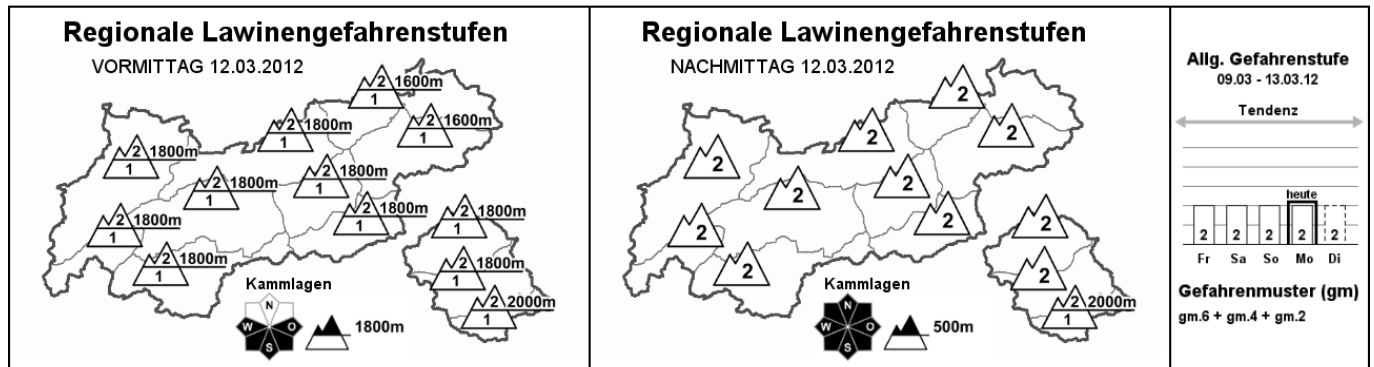


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 12.03.2012, um 07:30 Uhr



Frischen Tribschnee beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe und der Tageszeit abhängig: Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige Gefahr, darunter ist diese gering. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr mit der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke dann auch auf mäßig an, im südlichen Osttirol bleibt diese aufgrund der Schneearmut gering. Gefahrenstellen für Wintersportler findet man vor allem in Form von frischen, meist kleinräumigen Tribschneeansammlungen oberhalb der Waldgrenze. Diese Tribschneepakete trifft man vermehrt im kammnahen Steilgelände der Exposition O über S bis W sowie in Rinnen und Mulden an. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind solche Gefahrenstellen leicht zu erkennen, in größeren Höhen jedoch auch durch geringe Zusatzbelastung zu stören. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Weiters können vereinzelt auf steilen Grashängen Gleitschneelawinen abgehen. In sonnenbeschienenem, felsdurchsetzten Gelände werden zudem Lockerschneelawinen zu beobachten sein.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es verbreitet wenige Zentimeter geschneit. In der Höhe wehte zudem kräftiger Wind aus nördlicher Richtung, der den Schnee umfangreich verfrachtet. Tribschnee lagert mit Ausnahme von höheren schattigen Lagen verbreitet auf einem Harschdeckel, der zumindest oberhalb etwa 1600m tragfähig ist. Als Gleitfläche für den Tribschnee kommt lockerer, kalter und vereinzelt leicht aufbauend umgewandelter Neuschnee in Frage, der auf diesem Harschdeckel lagert. Hochalpin findet sich zudem in schattigen Steilhängen ein bodennahes Schwimmschneefundament, welches noch vom Frühwinter stammt, jedoch derzeit kaum zu stören sein sollte.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine Störung zieht langsam ab, ein Hoch setzt sich heute im Oberland und ab Dienstag dann in ganz Tirol durch, der Nordföhn in Osttirol wird schwächer. Das Hoch bringt einige sehr schöne Tage mit frühlingshaftem Wetter.

Bergwetter heute: Auf den Bergen des Oberlandes bald gute Sicht und Sonne, im Westen Südtirols ausgedehnte Leebewölkung. Von der Gerlosregion bis in die Loferer Steinberge noch länger neblig, leichter Schneefall, Schneefallgrenze 800 bis 1300 m. Am und südlich des Alpenhauptkamms starker Nordwind, in den Dolomiten und auf Osttirols Bergen abseits der Tauern recht sonnig. Temperatur in 2000m bis 0 Grad, in 3000m -4 Grad. In Hochlagen östlich des Zillertals zunächst noch starker, sonst nachlassender Nordwind.

TENDENZ

Es stellen sich zunehmend frühlingshafte Bedingungen mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr ein.

Patrick Nairz